

## PÄDOSEXUELLE TÄTER IN PÄDAGOGISCHEN EINRICHTUNGEN

### ANMELDESCHLUSS

06. Mai 2009

### REFERENT

#### Thomas Röhl

Bachelor of Art in Erziehungs- und Sozialen Verhaltenswissenschaften, langjährige Arbeit mit erwachsenen sexuellen Misshandlern, Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Frankfurt, therapeutischer Leiter der sozialpädagogischen Intensivgruppe für sexuell grenzverletzende Jungen des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs

### INHALT

Kinder wurden und werden leider manchmal auch in pädagogischen Einrichtungen von Mitarbeitern oder Mitarbeiterinnen sexuell missbraucht. Der Versuch der Einrichtungen, die Kinder und die Einrichtung davor zu schützen, beschränkt sich oft auf das Einstellungsprozedere. Die Erfahrung hat gezeigt, dass diese Art des Schutzes relativ ist.

Thema des ersten Tages der Fortbildung ist, auf welche Weise – ausgehend von den Erkenntnissen über das Vorgehen pädosexueller NahfeldtäterInnen – Strukturen und Abläufen so verändert werden können, dass sie sexuellen Missbrauch an Kindern zumindest erheblich erschweren. Im Fokus steht also die Frage, was eine Einrichtung für Pädosexuelle Täter/innen im Alltag „ungeeignet“ macht. Bearbeitet wird diese Frage an ausgewählten Arbeitsabläufen und Kommunikationsstrukturen. Das Arbeitsziel ist ein Grundmodell „missbrauchsfeindlicher“ Strukturen in Einrichtungen.

Thema des zweiten Tages ist das Vorgehen nach dem eingetretenen „worst case“ Missbrauch in der eigenen Einrichtung. In dieser Situation ist gleichzeitig der Schutz der Kinder, die Mitarbeiter/innen und der Einrichtung zu gewährleisten. Daraus ergeben sich Konflikte auf verschiedenen Ebenen: Kinderschutz vs. Unschuldsvermutung, Transparenz vs. Arbeitsrecht etc. Es werden Möglichkeiten für ein planvolles Vorgehen vorgestellt und diskutiert.

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte mit Leitungsverantwortung.

### ZIELGRUPPEN

Fachkräfte mit Leitungsverantwortung aus sozialen Arbeitsfeldern und Schulen

### TEILNEHMERZAHL

max. 20 Teilnehmer/innen

### ORT

Dietrich-Brüggemann-Haus  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf  
Am Pedro-Jung-Park 13  
63450 Hanau

### UHRZEIT

jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

### KOSTEN

198 € inkl. Tagungsgetränke  
(Gemeinsames Mittagessen in einem nahe gelegenen Restaurant möglich)

### ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche eines Hotels in Hanau und Umgebung.

### LEISTUNGSPUNKTE

**20 Leistungspunkte** nach § 8 der IQ- und Akkreditierungsverordnung für Lehrer/innen

## PÄDOSEXUELLE TÄTER IN PÄDAGOGISCHEN EINRICHTUNGEN

### TAGESABLAUF

#### 03. JUNI 2009

##### Begriffsklärungen

- Pädosexuelle Täter/innen
  - Welche Varianten gibt es?
  - Warum missbrauchen Täter/innen?
  - Welche Kinder sind „gute Opfer“?
  - Mit welchen Täter/innen müssen Einrichtungen rechnen?
  - Warum sind pädagogische Einrichtungen für pädosexuelle Täter/innen ein „geeignetes Terrain“?
- Das Vorgehen pädosexueller Täter/innen in pädagogischen Einrichtungen
  - Targeting-Prozeß
  - Grooming-Prozeß
  - Die Zeit der Kontrolle: die Stabilisierung der Missbrauchsbeziehung
  - Die Zeit der Verteidigung: Nach der Aufdeckung
- Wie erreichen Täter/innen, dass niemand etwas merkt?
- Wie erreichen Täter/innen das Schweigen der Opfer

#### 04. JUNI 2009

- Auswirkungen von Missbrauch in einer pädagogischen Einrichtung und Konsequenzen für die weitere Arbeit
  - für die Opfer
  - für die anderen Kinder
  - für das Team
  - für das pädagogische Konzept
- Was tun wenn's brennt? – Modell eines planmäßigen Vorgehens bei Verdacht auf Missbrauch durch einen Mitarbeiter/ eine Mitarbeiterin
- Prävention:
  - Missbrauchsfeindliche Strukturen in pädagogischen Einrichtungen
  - Kompensatorische Beziehungsarbeit
  - Psychohygiene

### ARBEITSZEITEN

09:00 Uhr	Begrüßung / 2 Arbeitseinheiten
10:30 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
11:00 Uhr	2 Arbeitseinheiten
12:30 Uhr	<b>Mittagspause</b> (Gemeinsames Mittagessen in einem nahe gelegenen Restaurant möglich)
13:30 Uhr	2 Arbeitseinheiten
15:00 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
15:30 Uhr	2 Arbeitseinheiten
17:00 Uhr	Tages-Abschlussrunde - Ende

### NÄHERE INFORMATIONEN

Frau Marr/ Tel. 06181-2709 18  
E-Mail: connect@ask-hessen.de  
www.connect-fortbildung.de